

Zeitschriften = Revues

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **82 (1984)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Wild ZNL wird in einem unverwüstlichen und wasserdichten Makrolon-Transportbehälter geliefert, in dem auch Dreifuss und Fadenkreuzbeleuchtung abschliessbar Platz finden. Für Hoch- und Tiefbau, Bergbau, Ingenieurbau, Landesvermessung und Industrie bietet dieses neue Instrument aus der Schweiz interessante Möglichkeiten. Es ergänzt das Wild-Programm der optischen Lotgeräte Wild ZL/NL, die mit ihrer Automatik auf $\pm 0,5$ mm/100 m die Vertikale bestimmen.

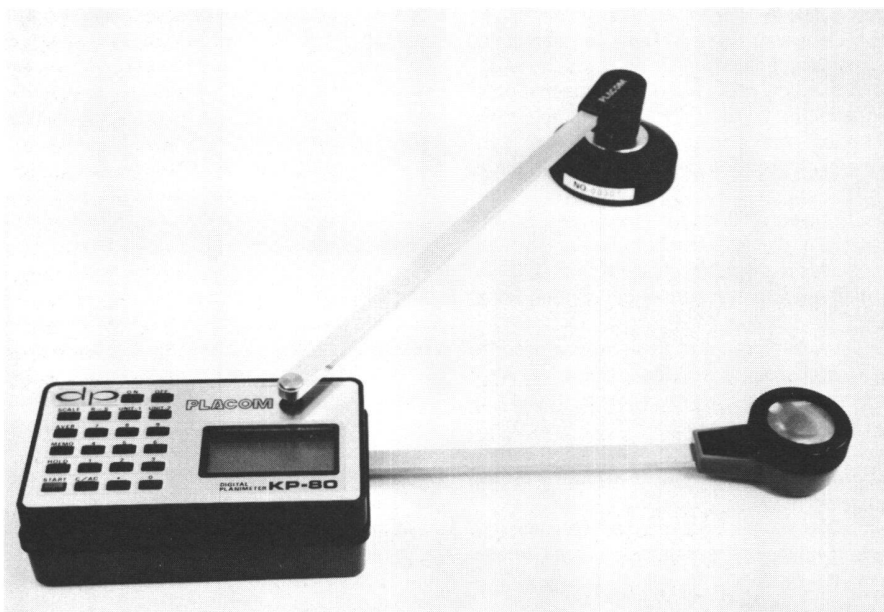
Wild Heerbrugg AG, CH-9435 Heerbrugg

Neue Digitalplanimeter

Die Firma digiplan bringt eine neue Generation von Kompensations-Planimetern auf den Markt. Unter der Markenbezeichnung PLACOM ist somit ein modernes elektroni-

sches Gerät erhältlich, das für genaue Flächenbestimmungen aller Art, wie z.B. Kurvenintegrale, Materialbedarf, Grundriss- oder Parzellenflächen usw. bestimmt ist. Die kumulative Aufsummierung oder Differenzbildung von Teilflächen, Mehrfachmessungen, Mittelbildung, Ladezustandskontrolle, automatisches Abschalten gehören zu den Standardfunktionen. Messen kann man in beliebigen Planmassstäben, mit einer Flächengenauigkeit von $\pm 0,2\%$. Die Ergebnisse werden in wählbaren Einheiten kontinuierlich auf einem gut lesbaren Display dargestellt.

Die Anwendung, durch einen integrierten Microchip kontrolliert, ist äusserst einfach und bedienungsfreundlich. Stromversorgung durch aufladbare Accus für ca. 30 Stunden Arbeitsdauer. Die ausgezeichnete Verarbeitungsqualität garantiert eine hohe Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit.



Zeitschriften Revue

Allgemeine Vermessungs-Nachrichten

5/84. H. Draheim: Zum 15. Kongress der ISP. – Anwendungen der Photogrammetrie im Vermessungswesen der Bundesrepublik Deutschland. 1. Landesvermessung, 2. Flurbereinigung, 3. Deutsches Hydrographisches Institut. F. S. Kröll: 39. Photogrammetrische Woche.

Bildmessung und Luftbildwesen

3/84. M. Kähler und G. König: RABIVE – Ein Echtzeitprogramm zur radiometrischen Bildverarbeitung. H. Preusser: Mount St. Helens – Anwendungsbereiche von Fernerkundungsverfahren. F. Quiel und E. U. Kri-sche: Einsatz von LANDSAT-Daten in der Exploration auf Uranlagerstätten vom Typ «Calcrete».

Geodesia

4/84. J. G. Riemersma: Internationale ontwikkelingen in de mariene geodesie. C. de Wit: Meting en schatting van de positie van een varend schip. K. D. Venhuizen: Het Kabels en Leidings Informatiecentrum (KLIC).

Géomètre

4/84. Actualités/Décentralisation:

Le plan d'occupation des sols: qui fait quoi? – G. Bataillon: Décentralisation: une initiative originale... le collège des professionnels de l'aménagement. Hélène Alvares Correa: Un comité interministériel pour mieux intéresser, convaincre et coordonner les projets urbains.

Dossier/drainage:

Hydraulique agricole et remembrement. Leur coordination dans le département de l'Orne. J.-C. Favrot, R. Bouzigues, Ph. Lagacherie: Inventaire des différentes formes de l'eau en excès dans les sols engorgés en vue du choix du mode de drainage. Le point de vue du pédologue draineur. T. Cestre: Quelques éléments sur la durée de vie des produits d'enrobage de drains agricoles. J.-J. Herve: Economie du drainage. Le potentiel de réalisation est menacé.

Photogrammetria

3/84. H. Jantunen, J. Raitala (Oulu, Finland): Locating shoreline changes in the Porttipah-ta (Finland) water reservoir by using multi-temporal Landsat data. U. Ethrog (Haifa, Israel): Non-metric camera calibration and photo orientation using parallel and perpendicular lines of the photographed objects.

Photogrammetric Engineering and Remote Sensing

3/84. A. Okamoto: Orientation Problem of Two-Media Photographs with Curved Boundary Surfaces. A. H. A. El-Beik, R. Babaei-Mahani: The Quadrustational Close-Range Photogrammetric System. B. N. Haack: L- and X-Band Like- and Cross-Polarized Synthetic Aperture Radar for Investigating Urban

Environments. E.P.Crist, R.C.Cicone: Application of the Tasseled Cap Concept to Simulated Thematic Mapper Data. H.L.McKim, Carolyn J.Merry, R.W.Layman: Water Quality Monitoring Using an Airborne Spectroradiometer. S.Curry: Calibration of a Stereo X-Ray Device for Use in Biostereometrics.

4/84. St.L.Richardson: Pioneers and Problems of Early American Photogrammetry. A.Q.Quinn: Legal Aspects of Photogrammetric Measurements for Surveying and Mapping. St.A.Mundy: Evaluation of Analytical Plotters for the Commercial Mapping Firm. W.D.Rosenthal, B.J.Blanchard: Active Microwave Responses: An Aid in Improved Crop Classification. Th.D.Frank: Assessing Change in the Surficial Character of a Semiarid Environment with Landsat Residual Images. M.M.Trivedi, C.L.Wyatt, D.R.Anderson, H.T.Voorheis: Designing a Deer Detection System Using a Multistage Classification Approach.

Survey Review

4/84. A.Perelmuter: The Use of the Constraint Elimination Method for Sequential Solution of Observation Equations of Free Networks. P.Done: Development-Related Survey Work in Papua New Guinea (Part 1). N.F.Danial: Area Cutoff by Coordinates.

Vermessungstechnik

4/84. E.Pelz: Geofernerkundung/Photointerpretation – ein neues Lehrgebiet an der Technischen Universität Dresden. G.Zimmermann: Bedeutung und Aufgaben (Technischer Projekte Vermessung). M.Kašpar, J.Pospíšil, K.Štašný: Auswertung von Lasermessungen auf der Basis in Dresden. R.Rudolph: Anforderungen an digitale topographische Daten aus der Sicht des Strassenwesens. D.Benčić, K.Šimičić: Untersuchungen des Einflusses der Atmosphäre auf die Strichkreuzparallaxe. J.Heinig: Flächenberechnung nach Heron auch heute noch? – Rechtsvorschriften. S.Meier: Filtereigenschaften des geometrischen Nivellements (Teil I). R.Meyer: Albrecht Meydenbauer zum 150. Geburtstag. B.Zimmermann: Alexander von Humboldt zum 125. Todestag. G.Jakob: Zur Bestimmung des notwendigen Messreihenumfangs.

5/84. K.Szangolies: Entwicklung neuer photogrammetrischer Gerätetechnik im VEB Carl Zeiss JENA von 1980 bis 1984. U.Zeth: Die Belichtungsmessung und -regelung im Aufnahmesystem Luftbildmesskammer LMK. S.Jähn; K.-H.Marek: Zum Informationsgehalt des Verfahrens der visuell-instrumentellen Erderkundung aus dem Weltraum. K.-H.Marek u. a.: Zur Extraktion von Textur- und Strukturmerkmalen in Fernerkundungsdaten. L.Elsässer: SAMT – ein Softwarepaket zur analytischen Modellblocktriangulation. L.Beier, V.Karnahl; W.Marckwardt: Das rechnergestützte Stereokartiersystem DZT 90x120/RGS aus dem VEB Carl Zeiss JENA. G.Bauer, G.Lauenroth: Das Differentialentzerrungssystem TOPOCART D – ORTHOPHOT E mit Geländequerneigungskorrektur im On-line-Betrieb. H.Starosczyk: Das neue analoge Stereokartiergerät STEREO PLOT. A.Zemann: KARTOFLEX – ein neues Gerät zur Laufendhaltung von Karten. Gabriele

Kegel, H.-U.Schulz: Zur Wahl der Lösungsalgorithmen im Programmsystem TEBIT. J.Pietschner: Vertiefungsrichtung Photogrammetrie an der Technischen Universität Dresden. R.Schumann: Die Entwicklung der Entzerrungsgeräte in Jena bis zum Rectimat C.

Vermessungswesen und Raumordnung

4/84. E.Gassner: Die städtebauliche Entwicklung der Gemeinden im Spannungsfeld zwischen kommunaler Planungshoheit, privilegierten Fachplanungen und Zielen der Landes- und Regionalplanung. K.Hamann: Ein praktikabler Weg zur Anwendung der Netzplantechnik in der Flurbereinigung (mit Beilage). U.Sakuth: Untersuchungen zur Genauigkeit des Nivellierinstrumentes THEIS TENIMAT K. B.Witte u. W.Schwarz: Stellungnahme und Ergänzung zum Beitrag: Genauigkeitsuntersuchungen an elektronischen Distanzmessern für den Nahbereich.

Zeitschrift für Vermessungswesen

4/84. Geodätische Beiträge zur Antarktisforschung. H.Schmidt-Falkenberg: Deutsche Beiträge zur Kartographie der Antarktis mittels Photogrammetrie und Fernerkundung. M.Köhler, B.Ritter: Geodätische Verformungsmessungen auf dem Ekström- und Filchner-Ronne Schelfeis. H.Gerdau, H.W.Schenke: Doppler-Satellitenbeobachtungen zu Positions- und Bewegungsbestimmung deutscher Forschungsstationen in der Antarktis. G.Seeber, H.Hinze: Bestimmung von Gletschereisbewegungen mit Doppler-Satellitenmessungen in der Antarktis. K.Linder: Gravimetrische Versuchsmessungen auf Schelfeis.

Fachliteratur Publications

Natur- und Heimatschutz bei Meliorationen, Wegleitung 1983

Meliorationsmassnahmen (d.h. Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten) tragen seit Jahrzehnten dazu bei, die für eine zeitgemässe landwirtschaftliche Bewirtschaftung erforderliche Agrarstruktur weiterzuentwickeln. Der Rücksichtnahme auf landschaftliche Gegebenheiten und Werte wird dabei seit einigen Jahren ein vermehrtes Gewicht beigemessen. Dafür zeugen Beispiele wie etwa die Güterzusammenlegungen im bündnerischen Münstertal, im bernischen Grossaffoltern und in Merishausen (Kanton Schaffhausen); ferner die Rebergmeliorationen in Lavaux (Kanton Waadt) oder die Reusstalmelioration im Kanton Aargau. Weitere Anstrengungen in dieser Richtung sind nötig, denn die Landschaft ist ein gefährdetes Gut, zu dem Sorge getragen werden muss.

Neuere Erkenntnisse und der Wunsch nach einer zusammenfassenden Darstellung haben das Bundesamt für Forstwesen und das eidgenössische Meliorationsamt zusammen mit der Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure des SIA veranlasst, eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe mit Vertretern des Natur- und Heimatschutzes und der Meliorationen einzusetzen. Sie erarbeitete eine Wegleitung zum Thema Natur- und Heimatschutz bei Meliorationen.

Die Unterlage richtet sich in erster Linie an Projektverfasser und Amtsstellen von Bund und Kantonen. Der Inhalt ist gegliedert in Problemstellung, Empfehlungen zum Arbeitsablauf und zur Projektorganisation, Berücksichtigung des Natur- und Heimatschutzes bei der Projektierung und Ausführung. Es werden die Anliegen der Meliorationen und jene des Natur- und Heimatschutzes sowie weitere öffentliche Interessen (wie Raumplanung, Fischerei, Gewässerschutz und Forstwesen) dargestellt. Das wichtigste Kapitel enthält konkrete Vorschläge zur Beachtung des Natur- und Heimatschutzes bei einzelnen Meliorationsmassnahmen.

Meliorationen sind eine wesentliche Aufgabe zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Strukturen, vor allem im Berg- und Hügelland; sie verlangen einen beträchtlichen Koordinationsaufwand und können nur bei guter Zusammenarbeit aller Beteiligten zu ausgewogenen Lösungen führen. Die Wegleitung 1983 soll mithelfen, das hierfür notwendige gegenseitige Verständnis zu fördern.

Die 80seitige Publikation kann zum Preis von Fr. 21.– bei der EDMZ, 3000 Bern, in deutscher und französischer Sprache bezogen werden.

*Bundesamt für Forstwesen
Bundesamt für Landwirtschaft
Informationsdienst*

Protection de la nature et du paysage lors d'améliorations foncières. Guide 1983

Les améliorations foncières et les constructions rurales contribuent depuis des décennies à développer les structures agricoles, pour les adapter à une exploitation du sol conforme aux exigences de notre temps. On a commencé, il y a quelques années, à accorder davantage d'importance aux valeurs du paysage, comme en témoignent par exemple les remaniements parcellaires du Val Müstair dans le canton des Grisons, de Grossaffoltern dans le canton de Berne et de Merishausen dans le canton de Schaffhouse, l'amélioration des vignobles du Lavaux et l'amélioration intégrale de la vallée de la Reuss dans le canton d'Argovie. Ces efforts doivent être poursuivis, car le paysage est un bien menacé dont il faut avoir soin.

Dans le but d'intégrer les nouvelles connaissances et de récapituler les problèmes et expériences, l'Office fédéral des forêts et le Service fédéral des améliorations foncières, d'entente avec le groupe spécialisé des ingénieurs de génie rural et des ingénieurs-géomètres de la SIA ont constitué un groupe de travail interdisciplinaire avec des repré-